



Urologische Krebsvorsorge für den Mann

Gesetzliche Vorsorge und individuelle medizinisch-fachärztliche Gesundheitsleistungen

GESETZLICHE LEISTUNGEN

Vorsorgeleistungen

Als gesetzlich Krankenversicherter haben Sie gemäß den „Krebsfrüherkennungsrichtlinien“ Anspruch auf folgende Vorsorgeleistungen:

Krebsfrüherkennung bei Männern

Befragung, Untersuchung des äußeren Genitals und regionärer Lymphknoten, Abtasten der Prostata vom After aus, Befundmitteilung und ggf. Beratung.

Anspruchsberechtigung: jährlich ab dem 45. Lebensjahr

Darmkrebsfrüherkennung

Der Papierstreifentest (Okkultbluttest) untersucht den Stuhlgang über drei Tage auf nicht sichtbare Blutspuren. Die Falschaussage durch verschiedene Nahrungsbestandteile ist erhöht.

Anspruchsberechtigung: jährlich ab einem Alter von 50 Jahren, alle 2 Jahre ab 55 Jahren (nur dann, wenn die Vorsorgekoloskopie nicht durchgeführt wird).

Die Darmspiegelung (Koloskopie) umfasst eine vollständige Untersuchung des gesamten Dickdarms.

Anspruchsberechtigung: ab einem Alter von 55 Jahre 2 mal im Abstand von 10 Jahren.



WAHLLLEISTUNGEN

Früherkennung

Der Prostatakrebs ist in Deutschland der häufigste bösartige Tumor des Mannes und macht rund ein Viertel aller bei Männern neu erkannten Tumorerkrankungen aus. Jährlich wird derzeit in Deutschland bei über 60.000 Männern ein Prostatakrebs diagnostiziert und etwa 12.000 Männer versterben daran. Das Wachstum dieses Tumors verläuft oft langsam und unbemerkt. Daneben nimmt auch die Häufigkeit von Tumorerkrankungen der Niere, der Harnleiter und der Harnblase mit dem steigenden Lebensalter zu, so dass mehr als die Hälfte der Krebserkrankungen des Mannes aus dem urologischen Fachgebiet kommt. Je eher ein Tumor jedoch entdeckt wird, desto besser lässt sich eine Behandlung planen und die Chance auf Heilung vergrößern. Die gesetzliche Vorsorge des Mannes ab dem 45. Lebensjahr – deren Bestandteile Sie umseitig finden – kann dem nicht gerecht werden.

Wir empfehlen deshalb ein umfassendes Früherkennungsprogramm, das auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse mit bestmöglicher Sicherheit hilft, schwere Erkrankungen frühzeitig entdecken und damit heilen zu können.

Neben den urologischen Krebserkrankungen zählen auch Harnsteinleiden, Entleerungsstörungen der Harnblase und auch Veränderungen an den Nieren dazu.

Prostata-Check

Die erweiterte Untersuchung der Vorsteherdrüse bietet die Möglichkeit, mit einer deutlich höheren Sicherheit das Risiko für das Vorliegen eines Prostatakrebses beurteilen zu können. Die Bestimmung des PSA-Wertes (Prostata Spezifisches Antigen) im Blut wird ergänzt durch einen transrektalen Ultraschall der Prostata, der neben Größe der Prostata auch Auffälligkeiten im Gewebemuster nachweisen kann.

Zu den Vorteilen und den möglichen Folgen der PSA-Bestimmung lesen Sie bitte unsere Informationsbroschüre.

Wahleleistungen

Raucher, Friseur und alle, die mit Chemikalien oder in der chemischen Industrie arbeiten bzw. gearbeitet haben, tragen ein erhöhtes Risiko für Blasenkrebs. Zur Früherkennung des Blasenkrebses gibt es inzwischen Tests, die wesentlich genauer sind als die mikroskopische Urinuntersuchung. Sie können auch auf Tumore hinweisen, die bei einer Blasenpiegelung (noch) nicht erkannt werden können. Bei diesen Blasenkrebs-Tests wird der Urin auf spezielle Tumormarker, oder mit speziellen hochmodernen Immunverfahren untersucht. Ebenfalls zum Blasen-Check gehören eine Ultraschall-Untersuchung der Harnblase und eine Beratung.

Nieren-Check

Diese Untersuchung bietet durch einen Ultraschall der Nieren sowie Messung der Nierenwerte im Blut die Möglichkeit, neben Tumoren auch chronische Erkrankungen der Nieren nachzuweisen, die sich oft ohne Beschwerden entwickeln (Nierensteine, Abfluss-Störungen des Urins u.a.). Diese können bei längerem Bestehen die Nierenfunktion schädigen, teils auch zum Erliegen bringen.

Immunologischer Stuhltest zur Darmkrebsfrüherkennung

Der immunologische Stuhltest ist ein spezieller Schnelltest für den Nachweis von menschlichem Hämoglobin (Bestandteil der roten Blutkörperchen) in Stuhlproben. In seiner Aussagekraft ist er dem Okkultbluttest deutlich überlegen. Dieser Test stellt eine sinnvolle Ergänzung der Früherkennungsuntersuchung dar.

Wahleleistungen

Die hier empfohlenen Untersuchungen sind sinnvoll, aber nicht zwingend notwendig. Aus diesem Grund ist eine Abrechnung mit der gesetzlichen Krankenkasse nicht möglich (SGB V §12). Die Kosten für die einzelnen Untersuchungen entsprechend GOÄ können Sie gern bei uns erfragen.

Die hier empfohlenen Untersuchungen sind sinnvoll, aber nicht zwingend notwendig. Aus diesem Grund ist eine Abrechnung mit der gesetzlichen Krankenkasse nicht möglich (SGB V §12). Die Kosten für die einzelnen Untersuchungen entsprechend GOÄ können Sie gern bei uns erfragen.

Kontakt

ÜBERÖRTLICHE GEMEINSCHAFTSPRAXIS FÜR UROLOGIE

Standort Rot-Kreuz-Haus Nürnberg

Sulzbacher Straße 42 · 90489 Nürnberg

Telefon 0911 / 53 38 48

Fax 0911 / 55 76 68

Standort St. Theresienkrankenhaus

Mommsenstraße 22 · 90491 Nürnberg

Telefon 0911 / 95 13 15

Fax 0911 / 95 13 179

Standort Zirndorf

Karlstraße 2 · 90513 Zirndorf

Telefon 0911 / 96 08 30

Fax 0911 / 96 08 383

Standort Schön-Klinik Nürnberg/Fürth*

Europa-Allee 1 · 90763 Fürth

Telefon 0911 / 9714 531

Fax 0911 / 9714 532

* Uns ist die Behandlung hier nur für privatversicherte oder selbstzahlende Patienten gestattet.

UROLOGIE 24
info@urologie24.de
www.urologie24.de

**Prostata Zentrum**
metropolregion nürnberg
www.prostatazentrum-nuernberg.de



Für weitere Informationen sprechen Sie uns bitte persönlich an. Wir beraten Sie gerne.

Ihr Praxisteam.